

Pressemitteilung

Mit „Ideenenergie“ zu alternativen Energielösungen – unter diesem Motto stand der Ideenwettbewerb, der von KIC InnoEnergy in Kooperation mit der Technologie Transfer Initiative (TTI) GmbH ausgelobt wurde. Im Fokus standen Ideen und Konzepte, welche einen Beitrag zu nachhaltigen Energielösungen zum Inhalt hatten. Studierende, Doktoranden/-innen, wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, Alumni der Universität Stuttgart und den benachbarten Forschungseinrichtungen, sowie Startups und junge Unternehmen aus dem Netzwerk der TTI konnten ihre Ideen einreichen.



Prof. Bertsche und die Finalisten

Am Abend der Preisverleihung, am 26.02.2017, im Technologiezentrum der Universität Stuttgart würdigte Prof. Bernd Bertsche, Leiter des Instituts für Maschinenelemente der Universität und einer der Geschäftsführer der TTI GmbH, die herausragenden forschungsbasierten Skizzen der sieben Finalisten, die ein anschauliches Beispiel für einen gelungenen Technologietransfer zeigten, nämlich wissenschaftliche Ergebnisse in wirtschaftliche Wertschöpfung zu transferieren. Die Teilnehmer des Ideenwettbewerbs hatten dies beindruckend gezeigt.

Timo Lassak, Business Creation Manager von InnoEnergy lobte in seiner Ansprache die außerordentliche Qualität der Skizzen, die dazu beitragen, die Innovation auf dem Gebiet der nachhaltigen und alternativen Energielösungen voran zu bringen.

„Die hohe Qualität der Finalisten- und Siegerprojekte zeigt wie vielfältig und innovativ mit dem Thema alternative, nachhaltige Energielösungen bereits umgegangen wird. InnoEnergy unterstützt Produkte und Dienstleistungen, die in diese Richtung weisen“.

Aus den 20 Einreichungen wählte die Jury sieben Ideen in die Finalrunde.

Aufgrund der hohen Qualität der eingereichten Skizzen wurden fünf gleichrangig mit einem Preis ausgezeichnet. Dieser beinhaltet ein Coaching, welches eine umfassende Unterstützung in der Weiterentwicklung der Idee zum Business vorsieht, sowie ein potenzielles Investment von InnoEnergy. Unabhängig davon bekommen alle, die am Wettbewerb teilgenommen hatten ein schriftliches Feedback.

Die prämierten Teams

Coextrudierte Solarkollektorprofile aus Kunststoff

Die Wissenschaftler Thomas Erb und Fabian Willems vom Institut für Kunststofftechnik der Uni Stuttgart stellen einen Solarkollektor vor. Die Innovation besteht in dem Röhrenkollektorprofil aus Kunststoff, das in einem einzigen Verfahrensschritt durch Coextrusion mit funktionalisierten Schichten hergestellt wird. Alle Funktionen können in einem einzelnen Bauteil integriert werden. Das Kunststoffprofil kann dabei – bei ausgesprochen niedrigen Herstellungskosten - alle Anforderungen an ein solarthermisches Kollektorprofil erfüllen und zugleich die Leistungsfähigkeit gegenüber bisher erhältlichen Kunststoffkollektoren erheblich steigern.

Carbon – 3D Druck Leichtbaugreifer für die energieeffiziente Fertigung

CIKONI ist ein spezialisierter Entwicklungspartner für innovative Leichtbau- und Faserverbundlösungen mit Sitz in Stuttgart. Gegründet 2015, arbeitet das Team um die beiden Gründer Jan-Philipp Fuhr und Farbod Nezami daran, die Potentiale des High-Tech Werkstoffs Carbon bestmöglich in die Anwendung zu bringen. Ein zukunftsweisendes Handlungsfeld von CIKONI sind modulare Leichtbaugreifer, die unter Kombination der Gestaltungsfreiheit des 3D-Drucks und der Leistungsfähigkeit von CFK neue Möglichkeiten zur Realisierung effizienter Betriebsmittel für die Produktion der Zukunft eröffnen.

h-eoro

Das Startup unter der Leitung von Dr. Csaba Singer entwickelte ein patentgeschütztes Hybrid- Flugzeug, das auf eigenständigen konzept- und konstruktionsbedingten technologischen Merkmalen beruht und die besten Eigenschaften von Flugzeug, Hubschrauber und Ballon verbindet.

„rezemo“ entwickelt Verpackungslösungen auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen. Der Fokus liegt dabei auf konsequenter Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Mit diesem ganzheitlichen Konzept, welches von Julian Reitze und Stefan Zender entworfen wurde, hat sich rezemo im Rahmen des KIC Ideenwettbewerbs unter dem Gesichtspunkt der konsequenten Einsparung von Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette erfolgreich durchgesetzt.“

Solarluftkollektor

Der Solarkollektor ist für die Verarbeitung von Kokosfasern konzipiert. Er ist Teil einer industriellen Prozesswärmanlage und wurde für die Kokosfaserindustrie angepasst. Er ist wartungsarm und effizient und lässt sich in bestehende Anlagen als Vorwärmer integrieren. Desweiteren ist es verwendbar für andere Industrieprozesse. Dieser Solarkollektor wurde von Ilyes Benn Hassine entwickelt.

Pressekontakt:

TTI GmbH
Claudia Böhnke
0711-6868749-16
claudia.boehnke@tti-stuttgart.de
www.tti-stuttgart.de